

**KÖRPERGEGENWART.  
NEUE SAMMLUNGSSTRATEGIEN FÜR NEUE TECHNOLOGIEN  
22. BIS 24. APRIL 2010**

**Internationale Tagung des Deutschen Hygiene-Museums Dresden in Kooperation  
mit dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin**

Das Wissen über den menschlichen Körper ließ sich noch bis ins 20. Jahrhundert hinein anhand von Präparaten, anatomischen Figuren, Zeichnungen oder Fotografien darstellen und entsprechend in Spezialmuseen sammeln und ausstellen. In jüngster Zeit scheint sich die Materialität und Sichtbarkeit dieses Wissens jedoch immer mehr zu verflüchtigen. Denn indem die Wissenschaften, ausgerüstet mit neuen Technologien, in ehemals unbekannte oder nicht zugängliche Bereiche vordringen, verlieren sie zugleich ein unmittelbar sinnlich zugängliches Verhältnis zum Körper. Die Begriffe, Modelle und Befunde, die in den modernen Lebenswissenschaften benutzt werden, entziehen sich mehr und mehr einer abbildenden Darstellung. Das stellt Museen vor die Herausforderung, neue Sammlungsstrategien zu entwickeln, für die derzeit noch keine ausgereiften Konzepte vorliegen. Hier liegt der Ausgangspunkt dieser Tagung, die nach der genauen Verfasstheit des Körperwissens in der gegenwärtigen Wissenschaft fragt und gleichzeitig darüber reflektiert, wie die Museen praktisch mit dieser neuen Situation umgehen können.

Die Tagung geht zum einen der Geschichte der Techniken, Instrumente und Theorien nach, mit denen der menschliche Körper wissenschaftlich durchdrungen, zerlegt, präpariert, gedeutet und dargestellt wurde. Zum anderen untersucht sie, ob sich das gegenwärtige biomedizinische Wissen über den Körper tatsächlich ins Immaterielle verflüchtigt und wenn ja, auf welche Weise dies geschieht.

Vergleichend sollen historische und aktuelle Körperpraktiken und -diskurse befragt werden, wie sie von Wissenschaftlern in Labor und Klinik oder von Künstlern in den Ateliers geführt wurden und werden. Heute sind es vor allem die angewandten Wissenschaften wie Robotik, Prothetik und plastische Chirurgie, aber auch Bionik und Design, in denen neue Körper entworfen und geformt werden. Gerade diese Disziplinen stellen zentrale Schauplätze für aktuelle Körperdiskurse dar. Und darüber hinaus produzieren sie ganz konkrete Objekte, die für die Museen von Interesse sind.

In diesem Zusammenhang stellt die Tagung elementare museumsrelevante Fragen: Wie können Sammlungspraxis und -theorie mit den Produkten neuer Technologien umgehen? Welche Objekte kommen hierfür in Frage? Wie können sie gespeichert, dokumentiert und präsentiert werden? An welchem Körperbild können sich museale Sammlungen angesichts der aktuellen wissenschaftlichen und technologischen Praktiken und Diskurse orientieren?

**Tagungsleitung:**

Uta Kornmeier, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

Sandra Mühlenberend, Deutsches Hygiene-Museum

Susanne Roeßiger, Deutsches Hygiene-Museum

Katrin Solhdju, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

**Donnerstag, 22. April 2010**ab 18:00 Uhr **Registrierung**

19:00 Uhr Begrüßung und Einführung

**Prof. Klaus Vogel**, Direktor, Deutsches Hygiene-Museum**Prof. Dr. Thomas Macho**, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

anschließend

**Schauplätze der Schönheit. Klinik, Kunst, Medien und Museen**

Podiumsdiskussion mit:

**Dr. Marita Eisenmann-Klein**, Generalsekretärin der International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery**Gisela Staube**, stellvertretende Direktorin, Deutsches Hygiene-Museum Dresden**Prof. Dr. Winfried Menninghaus**, Literaturwissenschaftler, Freie Universität Berlin**Prof. Dr. Astrid Deuber-Mankowsky**, geschäftsführende Direktorin, Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität BochumModeration: **Prof. Dr. Thomas Macho****Freitag, 23. April 2010**9:00 Uhr **Körpermaßstäbe im Wandel**, Moderation: **Dr. Uta Kornmeier****Körperspuren im Deutschen Hygiene-Museum. Strategien und Objekte****Susanne Roeßiger**, Deutsches Hygiene-Museum Dresden**Auf Biegen und Brechen. Zur (In)Formierung des Körpers****Prof. Dr. Stefan Rieger**, Ruhr-Universität Bochum10:30 - 11 Uhr *Kaffeepause***Der Körper und seine Teile. Vom Präparat zum transplantierten Organ****Dr. Katrin Solhdju**, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin**Vom Körper zum Maß. Zur Geschichte der Konfektionsgrößen****Dr. Daniela Döring**, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies**Vermessene Menschen. Vom Fingerabdruck bis zum Ganzkörper-Scan****Erika Feyerabend**, BioSkop-Forum zur Beobachtung der Biowissenschaften e.V.13:15 Uhr *Mittagsimbiss*

14:15 Uhr **Aktuelle Technologien und Produkte für den Körper,**  
Moderation **Dr. Katrin Solhdju**

**Prothesen exponieren. Sichtbarkeiten neuer Technologien**

**Dr. Karin Harrasser**, Kunsthochschule für Medien Köln

**Design in der Orthetik. Innovative Prinzipien der Körperanformung**

**Prof. Andreas Mühlenberend**, resolutdesign; Hochschule Magdeburg-Stendal

**Wie sieht der bionische Mensch aus?**

**Dr. Friedrich Ditsch**, Technische Universität Dresden

16:30 - 17 Uhr *Kaffeepause*

**"It's a Material World".**

**Situiertheit, Verkörperung und Materialität in der neueren Robotik**

**Prof. Dr. Jutta Weber**, Universität Bielefeld

**Von der Nasen- zur Gesichtstransplantation.**

**Zur Geschichte und Zukunft der kosmetischen Chirurgie**

**Prof. Dr. Sander L. Gilman**, Emory University, Atlanta

19 Uhr **Führung**

Sonderausstellung "Was ist schön?" oder Dauerausstellung "Abenteuer Mensch"

**Sonnabend, 24. April 2010**

9:00 Uhr **Der Mensch im Museum: Perspektiven des Sammelns,**

Moderation **Dr. Sandra Mühlenberend**

**Science Fashion.**

**TechnoNatures und deren alltagskulturellen Umdeutungen im System der Mode**

**Prof. Dr. Elke Gaugele**, Akademie der Bildenden Künste Wien

**Wie kommt die Seele ins Museum? Medizinische Museen und das Transzendente**

**Dr. Robert Bud**, Science Museum, London

**Den biomedizinischen Apparat ausstellen.**

**Materialität und Digitalität in "Split + Splice" (Kopenhagen)**

**Dr. Susanne Bauer**, Humboldt-Universität zu Berlin

11:15 Uhr *Kaffeepause*

**Die Schärfung des Blicks. Kunstinterventionen in anatomischen Sammlungen**

**Dr. Ingeborg Reichle**, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

**Körperwissen in der Kunst**

**Prof. Ute Meta Bauer**, Massachusetts Institute of Technology, Boston

**13:15 *Abschluss der Tagung***

Anmeldung bis 08.04.2010

Stiftung Deutsches Hygiene-Museum

Tel.: +49 (0)351 4846-311, Fax: +49 (0)351 4846-312

E-Mail: [tagungszentrum@dhmd.de](mailto:tagungszentrum@dhmd.de)

[www.dhmd.de/tagungen](http://www.dhmd.de/tagungen)

Fragen zur Veranstaltung:

Dr. Sandra Mühlenberend

Deutsches Hygiene-Museum

Tel.: +49 (0)351 4846-218

E-Mail: [Sandra.Muehlenberend@dhmd.de](mailto:Sandra.Muehlenberend@dhmd.de)